

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 80 (2002)
Heft: 1

Artikel: ELISA : ein neuer immunologischer Test zur Bestimmung von Amanitin in Urin, Serum und Plasma
Autor: Flammer, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-936042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ELISA – ein neuer immunologischer Test zur Bestimmung von Amanitin in Urin, Serum und Plasma

Dr. med. René Flammer

Fichtenstrasse 26, 9303 Wittenbach

Der ELISA-Test der Firma Bühlmann Laboratories AG, 4124 Schönenbuch BL ersetzt ab sofort den RIA-Test (1, 2, 3).

Der neue Test bietet gegenüber dem RIA-Test folgende Vorteile:

- Verfügbarkeit während des ganzen Jahres
- Wegfall der Radioaktivität
- einfachere Handhabung
- schnelle Durchführung (Resultat nach einer Stunde)

Die Laboratorien, die den Test durchführen, sind beim Tox-Zentrum in Zürich, Tel. 01 251 51 51, registriert.

Der neue Test erfasst α -Amanitin und γ -Amanitin, nicht jedoch β -Amanitin. Dies spielt jedoch keine Rolle, da anscheinend in allen amanitinhaltigen Pilzen α -Amanitin in grösseren Mengen enthalten ist.

Der Test muss bei allen Verdachtsfällen unverzüglich durchgeführt werden:

- bei Auftreten der ersten Symptome: Brechdurchfälle nach mehr als 4 Stunden
- bei den (noch) symptomfreien Tafelgenossen
- bei allen Vergiftungsfällen, bei denen ein Phalloides-Syndrom auf Grund der mykologischen Daten nicht sicher auszuschliessen ist. Dies kann auch der Fall sein bei Latenzzeiten von weniger als 4–6 Stunden (Kinder, üppige Mahlzeiten, Mischgerichte mit Giftpilzen unterschiedlicher Art).

In den Notfallkursen wird den Pilzexperten nahe gelegt, den Ärzten in unklaren Fällen den ELISA-Test zu empfehlen.

Es ist allerdings ärgerlich, wenn diese Empfehlungen von diensttuenden Ärztinnen und Ärzten in den Wind geschlagen werden, selbst an Universitätskliniken, mit dem Hinweis, nachts würde der Test ohnehin nicht durchgeführt, und es würde ohnehin einige Stunden dauern, bis das Resultat einträte.

Wenn die VAPKO den bei Pilzvergiftungen oft überforderten Ärztinnen und Ärzten schon erfahrene Experten zur Seite stellt, sollten solche Vorkommnisse der Vergangenheit angehören. Der ELISA-Test ist bei den oben erwähnten Situationen ein MUSS, und er darf nicht vertagt werden. Bei Misstimmigkeiten wende man sich sofort an den nächsten Vorgesetzten.

Literatur

- 1 Bühlmann Laboratories. Amanitin ELISA, instruction manual. 2000. Bühlmann Laboratories AG, CH-Allschwil.
- 2 Staack R, Maurer HH. 2001. New Bühlmann ELISA for determination of Amanitins in urine – are there false positive results due to interferences with urine matrix, drugs or their metabolites? Dep. of Experim. and Clin. Tox., Inst. of Pharmacol. and Toxicol. University of Saarland, Homburg.
- 3 Scholer A, Regeniter A. 2000. Intoxikationen mit Amanitinen (Knollenblätterpilz). Toxichem. & Krimtech. 67: 98–104.